©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Ber. Bayer. Bot. Ges.	44	221—238	März 1973

Neue Übersicht der im rechtsrheinischen Bayern einheimischen Farne und Blütenpflanzen

— Teil III* —

von **H. Merxmüller**, München

Der dritte Band der „Flora Europaea" ist Ende 1972 erschienen; er umfaßt die erste Hälfte der sogenannten Sympetalen und damit die Vollmann-Nummern 1317—1320 sowie 1507—1831.

Mein besonderer Dank gilt wieder Herrn Regierungsrat R. BLUM, der mir liebenswürdigerweiser die entsprechenden Teile der von ihm fortgeführten „Kartei Hepp" übermittelte, sowie Herrn Dr. W. LIPPERT, der mich bei der Ausarbeitung unermüdlich unterstützte. Für Einzelangaben habe ich den Herren Prof. Dr. W. LUDWIG (Marburg), Dr. M. FISCHER (Wien) sowie erneut Dr. H. VOLLRATH (Weihenstephan) zu danken:

1317. **Callitriche palustris** L.
V: *C. verna*

! 1317/1. **Callitriche cophocarpa** Sendtner
V: Syn. von *C. verna*. — HEINE in BBBG 30: 32 (1954).

1317/2. **Callitriche obtusangula** Le Gall
SCHOTSMAN in BBBG 32: 137 (1958). — ZIELONKOWSKI in BBBG 40: 63 (1967/68).

1318. **Callitriche hamulata** Kütz. ex Koch

1319. **Callitriche stagnalis** Scop.

! 1319/1. **Callitriche platycarpa** Kütz. in Reichenb.
V: *C. stagnalis* var. *platycarpa*. — Das Vorkommen dieser Art im Gebiet bedarf der Bestätigung, vgl. SCHOTSMAN in BBBG 32: 138 (1958).

! 1319/2. **Callitriche hermaphroditica** L.
V: *C. autumnalis*. — Diese nach V und SCHOTSMAN für Bayern nicht gesicherte Art liegt in einwandfreien Stücken von einem Weiher bei Feuchtwangen vor (leg. HAUSER in Hb. HOOCK, det. MERXMÜLLER & LIPPERT).

(—) *Buxus sempervirens* L.
Nur kultiviert und gelegentlich verwildert; im Salzburger Grenzgebiet jedoch vielleicht ursprünglich.

! 1320. **Empetrum nigrum** L.
a) **ssp. nigrum**
Wohl auf Nordbayern beschränkt.
b) **ssp. hermaphroditicum** (Hagerup) Böcher
Dies die Sippe der bayerischen Alpen. — ROTHMALER, Exkursionsfl., Krit. Erg. Bd.: 242 (1963).

1507. **Orthilia secunda** (L.) House **ssp. secunda**
V: *Ramischia secunda*.

*) Teil I in Ber. Bayer. Bot. Ges. 38: 93—115 (1965) — dort auch Erklärung der Zeichen und Abkürzungen; Teil II in Ber. Bayer. Bot. Ges. 41: 17—44 (1969).

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

1508. **Chimaphila umbellata** (L.) W. Barton

1509. **Moneses uniflora** (L.) A. Gray
V.: *Pirola uniflora*

1510. **Pyrola minor** L.

1511. **Pyrola media** Swartz

1512. **Pyrola chlorantha** Swartz

1513. **Pyrola rotundifolia** L. **ssp. rotundifolia**

1514. **Monotropa hypopitys** L.
Über den taxonomischen Wert der angeblichen Buchenwald-Sippe var. *glabra* Roth *(M. hypophegea* Wallr.; V: „var. *hypophagos*") herrscht Unsicherheit.

1515. **Rhododendron ferrugineum** L.

1516. **Rhododendron hirsutum** L.

(1516/1) *Rhododendron luteum* Sweet
HEPP in BBBG 31: 39 (1956); AUVERA in Abh. Nat. Ver. Würzburg 3: 173 (1962) als „*Azalea pontica*". — Eingebürgert.

1517. **Rhodothamnus chamaecistus** (L.) Reichenb.

(1517/1) *Kalmia angustifolia* L.
LUTZ & SCHMEIDL in BBBG 39: 125 (1966). — Eingebürgert.

1518. **Loiseleuria procumbens** (L.) Desv.

1519. **Andromeda polifolia** L.

1520. **Arctostaphylos uva-ursi** (L.) Sprengel
V: *Uva-ursi procumbens*

1521. **Arctostaphylos alpinus** (L.) Sprengel
V: *Uva-ursi alpina*

1522. **Vaccinium myrtillus** L.

! 1523. **Vaccinium uliginosum** L. **ssp. uliginosum**
Die von ROTHMALER (Exkursionsfl., Krit. Erg. Bd.: 243, 1963) und anderen als fraglich für das Gebiet (Alpen) angegebene ssp. *microphyllum* Lange *(V. gaultherioides* Bigelow) soll nach FE auf Arktis und Subarktis beschränkt sein.

1524. **Vaccinium vitis-idaea** L. **ssp. vitis-idaea**

1525. **Vaccinium oxycoccos** L.

! 1525/1. **Vaccinium microcarpum** (Turcz. ex Rupr.) Schmalh.
POELT in BBBG 29: 70 (1952) als „*V. oxycoccus* ssp. *microcarpum*".

1526. **Calluna vulgaris** (L.) Hull

1527. **Erica herbacea** L.
V: *Erica carnea*

(1528) *Erica tetralix* L.
Das Indigenat dieser Sippe im Gebiet bleibt trotz vieler Einzelfunde fraglich. Eingebürgert auch in Südbayern. Vgl. GAUCKLER in Ber. Naturf. Ges. Bamberg 37: 53 (1960).

! 1529. **Primula veris** L.

a) **ssp. veris**

b) **ssp. canescens** (Opiz) Hayek ex Lüdi
WIDMER, Die europ. Arten d. Gatt. Primula, 1891: 129 als *P. officinalis* var. *pannonica*"; HEPP inB BBG 22: 148 (1937); PAUL in BBBG 25: 168 (1941) als „nahe ssp. *macrocalyx*"; PODLECH & VOLLRATH in BBBG 36: 69 (1963). — O. SCHWARZ in Wiss. Z. Univ. Jena, Math.-Nat. R. 17 (3): 312 (1968) hält dies für eine Fehlinterpretation und nennt un-

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

sere Sippe *P. columnae* Ten. ssp. *suaveolens* (Bertol.) O. Schwarz — worin ihm jedoch FE nicht folgt.

1530. **Primula elatior** (L.) Hill **ssp. elatior**

1531. **Primula vulgaris** Hudson **ssp. vulgaris**

1532. **Primula farinosa** L. **ssp. farinosa**
Incl. *P. farinosa* L. ssp. *alpigena* O. Schwarz in Wiss. Z. Univ. Jena, Math.-Nat. R. 17 (3): 330 (1968).

1533. **Primula auricula** L.
In FE wird keine Untergliederung dieser etwas polymorphen Sippe versucht.

! 1533/1. **Primula × pubescens** Jacq.
Über diese in Bayern nur als „Halbwaise" vertretene Bastardsippe vgl. Karl in BBBG 29: 13 (1952) sowie Dörr in Mitt. Nat. Arbeitskr. Kempten 7 (2): 10 (1963) und 15 (2): 2 (1971).

1534. **Primula minima** L.

1535. **Primula clusiana** Tausch

1536. **Androsace helvetica** (L.) All.

1537. **Androsace hausmannii** Leybold
V: *„A. alpina"*, dies wohl sicher eine (auf Prantl zurückgehende) Fehlbestimmung. — Paul in Mitt. BBG 4 (10): 181 (1930); Merxmüller in BBBG 28: 241 (1950).

1538. **Androsace lactea** L.

1539. **Androsace chamaejasme** Wulfen in Jacq.

1540. **Androsace obtusifolia** All.

1541. **Androsace elongata** L.

(1542) *Androsace maxima* L.
Nur in P.

1543. **Androsace septentrionalis** L.

1544. **Cortusa matthioli** L.

1545. **Soldanella alpina** L.

1546. **Soldanella montana** Willd.
Die in V als fraglich angegebene „ssp. *maior*" [heute: *S. hungarica* Simonkai ssp. *maior* (Neilr.) S. Pawl.] fehlt im Gebiet.

1547. **Soldanella pusilla** Baumg.

1547/1. **Soldanella minima** Hoppe **ssp. minima**
Handel-Mazzetti in BBBG 27: 181 (1947).

1548. **Hottonia palustris** L.

1549. **Samolus valerandi** L.

1550. **Lysimachia thyrsiflora** L.

1551. **Lysimachia vulgaris** L.

(1552) *Lysimachia punctata* L.
Wohl nur mehr verwildert und stellenweise eingebürgert; die wahrscheinlich spontanen Vorkommen bei Berchtesgaden e r l o s c h e n .

1553. **Lysimachia nummularia** L.

1554. **Lysimachia nemorum** L.

1555. **Trientalis europaea** L.
In Südbayern wohl e r l o s c h e n .

1556. **Glaux maritima** L.
Suessenguth in BBBG 21: 39 (1934).

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

1557. **Anagallis arvensis** L.
V: *A. arvensis* ssp. *phoenicea*

1557/1. **Anagallis foemina** Miller
V: *A. arvensis* ssp. *femina*

1558. **Anagallis minima** (L.) E. H. L. Krause
V: *Centunculus minimus.* — Entegegen SCHMEIL-FITSCHEN, Flora von Deutschland, 81. Aufl.: 299 (1968) auch in Südbayern, vgl. HEPP in BBBG 31: 40 (1956).

1559. **Cyclamen purpurascens** Miller
V: *C. europaeum*

1560.
1561. **Armeria maritima** (Miller) Willd.

a) **ssp. elongata** (Hoffm.) Bonnier
V: *A. elongata.* — Die „var. *maritima*" (jetzt: *A. maritima* ssp. *maritima)* ist im Gebiet nicht heimisch und auch kaum gepflanzt.

b) **ssp. halleri** (Wallr.) Rothm.
Die von GAUCKLER in BBBG 30: 20 (1954) beschriebene *A. maritima* var. *serpentini* Gauckler" ist nach den in FE verwendeten Schlüsselmerkmalen am ehesten zu dieser Unterart zu stellen.

c) **ssp. purpurea** (Koch) A. & D. Löve
V: *A. purpurea*

1562. **Fraxinus excelsior** L. **ssp. excelsior**

(1562/1) *Fraxinus pennsylvanica* Marshall
Gepflanzt und eingebürgert: DOPPELBAUR in BBBG 36: 67 (1963).

1563. **Ligustrum vulgare** L.

(1564) *Syringa vulgaris* L.
Verwildert und teilweise eingebürgert.

1565. **Cicendia filiformis** (L.) Delarbre
V: *Microcala filiformis.* — Vgl. auch ADE in BBBG 22: 45 (1937).

1566. **Centaurium erythraea** Rafn **ssp. erythraea**
V: *C. minus*

1567. **Centaurium pulchellum** (Swartz) Druce

(1568) *Blackstonia perfoliata* (L.) Hudson
Nur in P

(Zu 1569—1587): Die Gattung *Gentiana* wurde in FE zweigeteilt, wobei die Sektionen *Comastoma* und *Crossopetalae* m. E. mit fragwürdigem Recht zu „*Gentianella*" gezogen wurden. Die bekannten (pseudo-) saisonpolymorphen Formen der eigentlichen Gentianellen sind als „ökotypische Varianten" den entsprechenden Sippen angegliedert, jedoch nicht nomenklatorisch angeglichen. Da auch ich in diesen Fällen die stereotype Verwendung des Subspecies-Begriffs (geschweige denn des Artbegriffs) vor der Durchführung weiterer biologischer Analysen für unzweckmäßig halte, füge ich den angeführten Ökotypen nur den von V gebrauchten Namen bei.

1569. **Gentianella ciliata** (L.) Borkh. **ssp. ciliata**
V: *Gentiana ciliata*

1570. **Gentiana lutea** L. **ssp. lutea**

1571. **Gentiana punctata** L.

1572. **Gentiana pannonica** Scop.

1573. **Gentiana purpurea** L.

1574. **Gentiana cruciata** L. **ssp. cruciata**

1575. **Gentiana utriculosa** L.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

1576. **Gentiana nivalis** L.

1577. **Gentiana verna** L. **ssp. verna**

1578. **Gentiana brachyphylla** Vill. **ssp. favratii** (Rittener) Tutin
V: *G. brachyphylla* (— die typische Unterart fehlt jedoch im Gebiet) und „*G. verna* var. *Favrati*". Vgl. MERXMÜLLER in BBBG 28: 242 (1950) unter „*G. Favratii*"; in den neueren Floren „*G. orbicularis*". — Mir erscheint die Angliederung unserer Sippe an *G. brachyphylla* nach wie vor ungerechtfertigt.

1579. **Gentiana bavarica** L.

1580. **Gentiana asclepiadea** L.

1581. **Gentiana pneumonanthe** L.

1582. **Gentiana clusii** Perr. & Song.
V: *G. acaulis* ssp. *Clusii*

1582/1. **Gentiana acaulis** L.
V: *G. acaulis* ssp. *Kochiana*

1583. **Gentianella tenella** (Rottb.) Börner
V: *Gentiana tenella*

1584. **Gentianella campestris** (L.) Börner
a) **ssp. campestris**
Ökotypen: ästival (V: *Gentiana campestris* ssp. *suecica);* autumnal (V: *Gentiana campestris);* montan (V: *Gentiana campestris* ssp. *islandica).*
b) **ssp. baltica** (Murb.) Tutin
V: *Gentiana campestris* ssp. *baltica*

1585. **Gentianella aspera** (Hegetschw. & Heer) Dostál ex Skalický, Chrtek & Gill
Ökotypen: ästival (V: *Gentiana aspera* ssp. *norica*); autumnal (V: *Gentiana aspera* ssp. *Sturmiana*); montan (V: *Gentiana aspera*).

1586. **Gentianella germanica** (Willd.) E. F. Warburg
Ökotypen: ästival (V: *Gentiana germanica* ssp. *solstitialis)*; autumnal (V: *Gentiana germanica*); montan (V: *Gentiana germanica* ssp. *Semleri).*

! 1587. **Gentianella bohemica** Skalický
V: *Gentiana austriaca.* — Diese in FE in einer Anmerkung zu *G. austriaca* aufgeführte Sippe soll zwischen *G. germanica* und der typischen *G. austriaca* stehen und letztere im Gebiet ersetzen. Die ökotypische Variation in Wb bedarf noch der Klärung; nach unserem Herbarmaterial findet sich neben der autumnalen Form *(G. bohemica* Skalický)) auch die montan-ästivale *(G. gabretae* Skalický); vgl. SKALICKY in Preslia 41: 140 (1969).

!(1587/1) *Gentianella amarella* (L.) Börner ssp. *amarella*
Nach HEGI, Ill. Fl. Mitteleur. V/3: 2045 „in den hohen Lagen der Rhön nicht selten". HEPP in BBBG 31: 41 (1956) zweifelt das Vorkommen im Gebiet an, Belege waren nicht zu ermitteln. Auch LUDWIG (in litt.) ist nichts von einem solchen Vorkommen bekannt.

1588. **Swertia perennis** L.

1589. **Lomatogonium carinthiacum** (Wulfen) Reichenb.
V: *Sweertia carinthiaca*

1590. **Menyanthes trifoliata** L.

1591. **Nymphoides peltata** (S. G. Gmelin) O. Kuntze

1592. **Vinca minor** L.

1593. **Vincetoxicum hirundinaria** Medikus **ssp. hirundinaria**
V: *V. officinale*

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

1594. **Calystegia sepium** (L.) R. Br. **ssp. sepium**
V: *Convolvulus saepium.*
! Auf die sich im Gebiet (z. B. Illerauen bei Oberstdorf, DÖRR) möglicherweise einbürgernde *C. pulchra* Brummitt & Heywood sollte geachtet werden; vgl. SCHMEIL-FITSCHEN, Flora von Deutschland, 68. Aufl.: 307 (1968) unter „*C. silvatica* ssp. *pulchra*".

1595. **Convolvulus arvensis** L.

1596. **Cuscuta epithymum** (L.) L. **ssp. epithymum**
V: incl. „ssp. *trifolii*"

1597. **Cuscuta europaea** L.
V: incl. „ssp. *Viciae*"

! 1598. **Cuscuta epilinum** Weihe
Mit dem Rückgang des Flachsbaus erlöschend.

(1599) *Cuscuta gronovii* Willd.
Eingebürgert.

!(1600) *Cuscuta suaveolens* Ser.
V: *C. racemosa.* — Selten eingebürgert. Die übrigen bei V genannten Arten „*C. obtusifolia*" [jetzt: *C. australis* R. Br. ssp. *cesatania* (Bertol.) Feinbrun], „*C. arvensis*" (jetzt: *C. campestris* Yuncker) und *C. lupuliformis* Krocker bislang nur adventiv.

1601. **Polemonium caeruleum** L.

(1602) *Phacelia tanacetifolia* Bentham
Verwildert und gelegentlich eingebürgert.

(1603) *Heliotropium europaeum* L.
Im Gebiet kaum indigen.

1604. **Omphalodes scorpioides** (Haenke) Schrank

(1605) *Omphalodes verna* Moench
Gepflanzt und selten eingebürgert.

1606. **Cynoglossum officinale** L.

1607. **Cynoglossum germanicum** Jacq.
V: *C. montanum*

1608. **Lappula squarrosa** (Retz.) Dumort. **ssp. squarrosa**
V: *L. echinata*

1608/1. **Lappula deflexa** (Wahlenb.) Garcke
Ursprünglich im Höllental bei Steben (Wfr), leg. MERGENTHALER 1961, unpubl.

1609. **Asperugo procumbens** L.
Das Indigenat im Gebiet ist nicht zweifelsfrei.

1610. **Symphytum officinale** L. **ssp. officinale**
Incl. „ssp. *bohemicum*" neuerer Floren.

1611. **Symphytum tuberosum** L. **ssp. nodosum** (Schur) Soó
Vgl. SUESSENGUTH in Mitt. BBG 4 (16): 269 (1936) unter „*S. Leonhardtianum*".

1611/1 *Symphytum asperum* Lepechin
Stellenweise eingebürgert, vor allem im Fichtelgebirge (VOLLRATH, in litt.).

1611/2 *Symphytum* × *uplandicum* Nyman
Eingebürgert im Fichtelgebirge, wohl auch anderwärts (VOLLRATH, in litt.).

(1612) *Borago officinalis* L.
Gepflanzt und verwildert.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

1613. **Anchusa officinalis** L.

1614. **Anchusa arvensis** (L.) Bieb. **ssp. arvensis**
V: *Lycopsis arvensis*

1615. **Nonea pulla** (L.) DC.

(1616) *Nonea rosea* (Bieb.) Link
Verschleppt und selten eingebürgert.

1617. **Pulmonaria officinalis** L.

1617/1. **Pulmonaria obscura** Dumort.
V: *P. officinalis* var. *obscura*

1618. **Pulmonaria angustifolia** L.
In Südbayern erloschen.

(1619) *Pulmonaria montana* Lej.
V: *P. vulgaris*. — Zu dieser Sippe gehören nur die in V unter *P. vulgaris* genannten Pfälzer Vorkommen; sie fehlt im rechtsrheinischen Bayern. Die Sippe aus der Umgegend von München wird als „*Pulmonaria collina* Sauer" beschrieben (W. SAUER 1973, noch nicht in FE).

1620. **Pulmonaria mollis** Wulfen ex Hornem.
V: *P. montana*. — W. SAUER trennt 1973 die montan/alpinen Formen als *P. mollis* ssp. *alpigena* Sauer von ssp. *mollis* (V: „var. *mollissima*") ab.

! 1621. **Myosotis scorpioides** L.
V: einschließlich „var *strigulosa*" und „var. *laxiflora*"; diese beiden Varietäten werden allerdings in der Monographie von SCHUSTER in Feddes Repert. 74: 74 (1967) als eigene Art, *M. laxiflora* Reichenb., geführt und mehrfach aus dem Gebiet zitiert.

1621/1. **Myosotis rehsteineri** Wartm.
V: *M. scorpioides* var. *caespiticia*

! 1621/2. **Myosotis nemorosa** Besser
SCHUSTER in Feddes Repert. 74: 70 (1967).

1622. **Myosotis laxa** Lehm. **ssp. caespitosa** (C. F. Schultz) Hyl. ex Nordh.
V: *M. caespitosa*

! 1623. **Myosotis sparsiflora** Mikan ex Pohl
Das einzige Vorkommen im Gebiet kann nicht mit Sicherheit als ursprünglich angesehen werden (vgl. GAUCKLER in BBBG 28: 238, 1950).

1624. **Myosotis sylvatica** Hoffm. **ssp. sylvatica**
Die in V „var. *suaveolens*" (jetzt: *M. suaveolens* Waldst. & Kit.) genannte Sippe fehlt im Gebiet; auch die Bezeichnung „var. *montana*" ist nicht zu verwenden.

1624/1. **Myosotis alpestris** F. W. Schmidt
V: *M. silvatica* var. *alpestris*

! 1624/2. **Myosotis decumbens** Host **ssp. decumbens**
GRAU in BBBG 37: 104 (1964); von J. GRAU 1971 im Oberstdorfer Gebiet wieder aufgefunden.

1625. **Myosotis arvensis** (L.) Hill **ssp. arvensis**
Das Vorkommen von ssp. *umbrata* (Rouy) O. Schwarz (? = V: „var. *silvestris*") im Gebiet ist nicht gesichert.

1626. **Myosotis ramosissima** Rochel **ssp. ramosissima**
V: *M. collina*

1627. **Myosotis discolor** Pers. **ssp. discolor**
V: *M. versicolor*

1628. **Myosotis stricta** Link ex Roemer & Schultes
V: *M. micrantha*

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

1629. **Lithospermum officinale** L.

1630. **Buglossoides arvensis** (L.) I. M. Johnston **ssp. arvensis**
V: *Lithospermum arvense*

1631. **Buglossoides purpurocaerulea** (L.) I. M. Johnston
V: *Lithospermum purpureo-caeruleum*

1632. **Cerinthe minor** L. **ssp. minor**

1633. **Cerinthe glabra** Miller **ssp. glabra**

1634. **Echium vulgare** L.

1635. **Verbena officinalis** L.

1636. **Ajuga reptans** L.

1637. **Ajuga genevensis** L.

1638. **Ajuga pyramidalis** L.

1639. **Ajuga chamaepitys** (L.) Schreber **ssp. chamaepitys**

1640. **Teucrium scorodonia** L. **ssp. scorodonia**

1641. **Teucrium botrys** L.

1642. **Teucrium chamaedrys** L.
K. H. Rechinger, auf dessen Monographie dieser schwierigen Gruppe in FE nur verwiesen wird (Bot. Arch. 42: 335, 1941), unterscheidet im Gebiet die mehr südbayrische ssp. *chamaedrys* [incl. var. *bavaricum* (F. Hermann) Rech. f.] und die mehr nordbayrische ssp. *germanicum* (F. Hermann) Rech. f.

1643. **Teucrium scordium** L. **ssp. scordium**

1644. **Teucrium montanum** L.

1645. **Scutellaria galericulata** L.

1646. **Scutellaria hastifolia** L.

1647. **Scutellaria minor** Hudson

(1648) *Sideritis montana* L. ssp. *montana*
Verschleppt und selten eingebürgert.

1649. **Marrubium vulgare** L.

(1650) *Dracocephalum ruyschiana* L.
Erloschen.

1651. **Nepeta cataria** L.

(1652) *Nepeta nuda* L. ssp. *nuda*
V: *N. pannonica*. — Wohl nur gelegentlich eingebürgert; ein Teil der früheren Angaben bezieht sich auf verwilderte *N. grandiflora* Bieb., s. Suessenguth in BBBG 21: 40 (1934). Die möglicherweise indigenen Vorkommen im Donautal erloschen.

1653. **Glechoma hederacea** L.

1654. **Prunella vulgaris** L.
V: *„Brunnella"!*

1655. **Prunella laciniata** (L.) L.

1656. **Prunella grandiflora** (L.) Scholler **ssp. grandiflora**

1657. **Melittis melissophyllum** L. **ssp. melissophyllum**

1658. **Lamium amplexicaule** L. **ssp. amplexicaule**

1659. **Lamium purpureum** L.

(—) *Lamium hybridum* Vill.
Diese unter dem Namen „*L.* × *incisum*" in Schmeil-Fitschen, Flora von Deutschland, 68. Aufl.: 321 (1968) als allgemein „zerstreut" bezeichnete Sippe ist im Gebiet kaum heimisch. Die von Hepp in BBBG

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

31: 42 (1956) als „*L. amplexicaule* × *purpureum*" bezeichnete Pflanze gehört in Wirklichkeit zu *L. maculatum;* die Angabe GERSTLAUERS in BBBG 18: 63 (1925) ist nicht belegt.

1660. **Lamium maculatum** L.

1661. **Lamium album** L.

! 1662. **Lamiastrum galeobdolon** (L.) Ehrend. & Polatschek
a) **ssp. galeobdolon**
V: *Lamium luteum* p. pte. — Anscheinend vorwiegend in Nordbayern.
b) **ssp. montanum** (Pers.) Ehrend. & Polatschek
V: *Lamium luteum* p. pte. + var. *montanum*
c) **ssp. flavidum** (F. Hermann) Ehrend. & Polatschek
HERMANN in BBBG 32: 145 (1958) als „*Lamium flavidum*".

! 1663. **Galeopsis angustifolia** Ehrh. ex Hoffm.
V: *G. Ladanum* ssp. *angustifolia*

! 1663/1. **Galeopsis ladanum** L.
V: *G. Ladanum* ssp. *intermedia*

1664. **Galeopsis segetum** Necker
V: *G. dubia*

1665. **Galeopsis tetrahit** L.

1666. **Galeopsis pubescens** Besser
Taxonomie und Nomenklatur der vor allem im Südosten des Gebiets auftretenden gelbblühenden Formen sind ungeklärt und in FE vernachlässigt.

1667. **Galeopsis bifida** Boenn.

1668. **Galeopsis speciosa** Miller

1669. **Leonurus cardiaca** L.

1670. **Leonurus marrubiastrum** L.

! 1671. **Ballota nigra** L.
a) **ssp. nigra**
b) **ssp. foetida** Hayek
V: *B. nigra* var. *foetida*

1672. **Stachys germanica** L. **ssp. germanica**

1673. **Stachys alpina** L.

1674. **Stachys sylvatica** L.

1675. **Stachys palustris** L.

1676. **Stachys arvensis** (L.) L.

1677. **Stachys annua** (L.) L.

1678. **Stachys recta** L. **ssp. recta**

1679. **Stachys officinalis** (L.) Trevisan

1680. **Stachys alopecuros** (L.) Bentham
Die in V aufgeführte „ssp. *Jacquini*" wird in FE nicht von der Typussippe getrennt.

1681. **Salvia pratensis** L.

(1682) *Salvia nemorosa* L. ssp. *nemorosa*
V: *S. silvestris.* — Kaum ursprünglich, jedoch mehrfach eingebürgert.

(1683) *Salvia verticillata* L.
Nicht ursprünglich, aber heute weithin völlig eingebürgert.

1684. **Salvia glutinosa** L.

(1685) *Salvia officinalis* L.
Gebaut und selten eingebürgert.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

1686. **Horminum pyrenaicum** L.

(1687) *Melissa officinalis* L.
Gebaut und verwildert, angeblich gelegentlich eingebürgert.

1688. **Clinopodium vulgare** L. **ssp. vulgare**
V: *Calamintha Clinopodium*

1689. **Acinos arvensis** (Lam.) Dandy
V: *Calamintha Acinos*

1690. **Acinos alpinus** (L.) Moench **ssp. alpinus**
V: *Calamintha alpina*

1691. **Calamintha sylvatica** Bromf. **ssp. sylvatica**
V: *C. officinalis.* — *Satureja Calamintha* (L.) Scheele ssp. *officinalis* (Moench) Gams bzw. ssp. *calamintha* der neueren Floren.

1692. **Calamintha nepeta** (L.) Savi **ssp. nepeta**
Die (großteils erloschenen) Vorkommen nördlich der Donau gelten als möglicherweise nur eingebürgert [= *Satureja Calamintha* (L.) Scheele ssp. *nepetoides* (Jord.) Br.-Bl.]; die indigene Sippe Berchtesgadens, meist ebenfalls zu „ssp. *nepetoides*" gerechnet, neigt zu „*Satureja Calamintha* ssp. *brauneana* (Hoppe)Gams", die in FE als Übergang von *Calamintha nepeta* ssp. *nepeta* zu *C. n.* ssp. *glandulosa* (Req.) P. W. Ball betrachtet wird.

(1693) *Hyssopus officinalis* L. ssp. *officinalis*
Verwildert und eingebürgert.

(1694) *Satureja hortensis* L.
Gebaut und verwildert.

1695. **Origanum vulgare** L.

(Zu 1696): Die sogenannte „Sammelart" hat seit V mehrere eingehende, allerdings z. T. reichlich kontroverse Bearbeitungen erfahren, so von LYKA in HEGI, Ill. Fl. Mitteleur. V/4: 2306, von RONNINGER (Nachdruck in BBBG 30: 103, 1954), von MACHULE in BBBG 30: 88, (1954) und 35: 57 (1962) sowie von P. SCHMIDT (Zitate bei GROSSMANN & SCHMIDT in BBBG 43: 21, 1972). Demgegenüber weist die Bearbeitung von JALAS in FE bedeutende Vereinfachungen auf, die die Artenfülle fast wieder auf den Vollmannschen Umfang reduzieren.

1696. **Thymus pulegioides** L.
V: *T. Serpyllum* ssp. *ovatus* + ssp. *Chamaedrys.* — Hierher auch die für das Gebiet, meist im Subspecies-Rang, gemeldeten Epitheta „*effusus*", „*montanus*", „*parviflorus*" und „*subcitratus*", sowie auch „*froelichianus*" und „*carniolicus*". Hingegen fehlt die in V als „var. *alpestris*" (jetzt: *T. alpestris* Tausch ex A. Kerner) angeführte Sippe im Gebiet völlig.

1696/1. **Thymus praecox** Opiz
a) **ssp. polytrichus** (A. Kerner ex Borbás) Jalas
V: *T. Serpyllum* ssp. *polytrichus.* — Hierher auch die mehrfach für das Gebiet mitgeteilten „*T. alpigenus*" und „*T. trachselianus*".
b) **ssp. praecox**
V: *T. Serpyllum* ssp. *praecox.* — Hierher auch die entsprechenden Epitheta „*hesperites*" und „*humifusus*".

1696/2. **Thymus serpyllum** L. **ssp. serpyllum**
V: *T. Serpyllum* ssp. *angustifolius.* — Hierher auch *T. Serpyllum* ssp. *rigidus.*
Der in den neueren Exkursionsfloren u. a. als zumindest fraglich für Bayern angegebene „*T. oenipontanus*" [jetzt: *T. glabrescens* Willd. ssp.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

decipiens (H. Braun) Domin] wurde nie — bzw. nach LYKA nur „in Übergangsformen" — im Gebiet gefunden.

1697. **Lycopus europaeus** L.

1698. **Mentha pulegium** L.

(1699) *Mentha suaveolens* Ehrh.

V: *M. rotundifolia.* — Indigenat zumindest zweifelhaft, vgl. u. a. ADE in BBBG 26: 104 (1943); heute fast verschwunden, HEPP in BBBG 31: 43 (1956).

1700. **Mentha longifolia** (L.) Hudson

! (1701) *Mentha* × *villosa* Hudson

Dieser Name wird in FE nur für den angeblich weithin eingebürgerten, weitgehend sterilen Bastardschwarm von *M. spicata* × *suaveolens* verwendet, während in V wie in allen anderen Floren darunter auch der hochgradig fertile Hybridkomplex von *M. longifolia* × *suaveolens* [jetzt: *M.* × *rotundifolia* (L.) Hudson] einbegriffen wird. Eine Trennung beider ist uns in Bayern bislang nach Herbarmaterial nicht gelungen. *M. spicata* L. selbst wurde in Bayern nur verwildert und kaum eingebürgert gefunden.

1702. **Mentha aquatica** L.

1703. **Mentha arvensis** L.

Für die polymorphe Sippe wird in FE kein Gliederungsversuch gegeben. In Anmerkung genannt wird die schlankblättrige ssp. *austriaca* (Jacq.) Briq. (V: ssp. *austriaca* + ssp. *parietariifolia*), die im Gebiet der ssp. *arvensis* (V: ssp. *agrestis* + ssp. *praecox*) gegenübergestellt werden mag.

1704. **Mentha** × **verticillata** L.

Dies die weitverbreiteten, meist sterilen Bastardschwärme von *M. aquatica* × *arvensis.*

Die übrigen, im Gebiet seltener auftretenden Bastardschwärme tragen folgende Namen:

(indigen): *M.* × *dalmatica* Tausch *(M. arvensis* × *longifolia); M.* × *dumetorum* Schultes *(M. aquatica* × *longifolia);* (verwildert und teilweise eingebürgert): *M.* × *gentile* L. *(M. arvensis* × *spicata); M.* × *piperita* L. *(M. aquatica* × *spicata); M.* × *smithiana* R. A. Graham (V: *M. rubra;* = *M. arvensis* × *aquatica* × *spicata).*

(1705) *Lycium barbarum* L.

V: *L. halimifolium.* — Verwildert und teilweise eingebürgert, wie seltener auch *L. chinense* Miller (V: *L. halimifolium* ssp. *rhombifolium).*

1706. **Atropa bella-donna** L.

1707. **Hyoscyamus niger** L.

1708. **Physalis alkekengi** L.

1709. **Solanum dulcamara** L.

! 1710. **Solanum nigrum** L.

a) **ssp. nigrum**

V: incl. ssp. *humile*

b) **ssp. schultesii** (Opiz) Wessely

Diese stärker und etwas drüsig behaarte Sippe liegt in einigen Exemplaren aus dem Gebiet vor (det. J. M. EDMONDS); die Frage ihrer Verbreitung und ihres Indigenats ist offen.

! 1711. **Solanum luteum** Miller

a) **ssp. luteum**

b) **ssp. alatum** (Moench) Dostál

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

V: *S. luteum* var. *alatum*. — Das Indigenat beider Sippen erscheint nicht zweifelsfrei.

(1712) *Solanum tuberosum* L.
Gebaut und verwildert.

(1713) *Datura stramonium* L.
Völlig eingebürgert.

(1714) *Verbascum phoeniceum* L.
Heute wohl nur mehr verschleppt, die ursprünglichen Vorkommen bei München e r l o s c h e n.

1715. **Verbascum blattaria** L.

1716. **Verbascum nigrum** L. **ssp. nigrum**

1717. **Verbascum thapsus** L. **ssp. thapsus**

1718. **Verbascum densiflorum** Bertol.
V: *V. thapsiforme*

1719. **Verbascum phlomoides** L.

1720. **Verbascum lychnitis** L.

(1721) *Cymbalaria muralis* P. Gaertner, B. Meyer & Scherb.
V: *Linaria Cymbalaria*. — Vielerorts eingebürgert.

1722. **Kickxia spuria** (L.) Dumort.
V: *Linaria spuria*

1723. **Kickxia elatine** (L.) Dumort. **ssp. elatine**
V: *Linaria Elatine*

1724. **Chaenorhinum minus** (L.) Lange
V: *Linaria minor*

1725. **Linaria alpina** (L.) Miller

1726. **Linaria arvensis** (L.) Desf.

1727. **Linaria vulgaris** Miller

(1728) *Antirrhinum majus* L. ssp. *majus*
Verwildert und öfters eingebürgert.

1729. **Misopates orontium** (L.) Rafin.
V: *Antirrhinum Orontium*. — Das Indigenat im Gebiet ist nicht zweifelsfrei.

1730. **Anarrhinum bellidifolium** (L.) Willd.
Zur Frage des Indigenats vergl. Toepffer in Mitt. BBG 3 (26/27): 508 (1919) und Wein, l. c. 4 (5): 49 (1925).

1731. **Scrophularia nodosa** L.

1732. **Scrophularia umbrosa** Dumort.
V: *S. alata* incl. ssp. *Neesii*

(1733) *Scrophularia auriculata* L.
V: *S. aquatica* — Nur in P.

(1734) *Scrophularia canina* L. ssp. *canina*
Nur in P.

(1735) *Scrophularia vernalis* L.
Wohl nur gelegentlich eingebürgert.

(1736) *Mimulus guttatus* DC.
Verwildert und teilweise völlig eingebürgert.

1737. **Gratiola officinalis** L.

1738. **Limosella aquatica** L.

1739. **Lindernia procumbens** (Krocker) Philcox
V: *L. pyxidaria*

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

! 1740. **Veronica anagallis-aquatica** L.
V: *V. Anagallis.* — Der „ssp. *divaricata* Krösche" (V: fo. *anagalliformis*), die HARTL in HEGI, ed. 2, V/1 (3): 227 (1968) aufrecht hält, wird in FE der Unterart-Rang abgesprochen. Mehr minder sterile Populationen dürften meist auf Bastardierung mit 1740/1 zurückgehen.

! 1740/1. **Veronica catenata** Pennell
V: *V. Anagallis* ssp. *aquatica*

! 1740/2. **Veronica anagalloides** Guss.
V: *V. Anagallis* ssp. *anagalloides.* — Die Frage der Verbreitung dieser offensichtlich seltenen (ob überhaupt heimischen?) Sippe im Gebiet bedarf der Klärung.

1741. **Veronica beccabunga** L.

1742. **Veronica scutellata** L.

! 1743. **Veronica chamaedrys** L.
a) **ssp. chamaedrys**
b) **ssp. vindobonensis** M. Fischer
V: var: *pinnatifida.* — Mehrfach im Jura, det. M. FISCHER (unpubl.). *V. chamaedrys* ssp. *micans* M. Fischer, vom Autor auch aus Bayern (Salzburger Alpen) zitiert, wurde erst nach dem Erscheinen von FE III publiziert (Österr. Bot. Z. 121: 73, 1973).

1744. **Veronica montana** L.

1745. **Veronica urticifolia** Jacq.

1746. **Veronica officinalis** L.

1747. **Veronica aphylla** L.

1748.
1749. **Veronica austriaca** L.
a) **ssp. teucrium** (L.) D. A. Webb
V: *V. Teucrium*
b) **ssp. dentata** (F. W. Schmidt) Watzl
V: *V. austriaca*

! 1750. **Veronica prostrata** L.
a) **ssp. prostrata**
Hierher wohl nur die von HEPP in BBBG 31: 44 (1956) mitgeteilten, südostbayrischen Funde.
b) **ssp. scheereri** J. P. Brandt
V: fo. *satureifolia.* — Hierher nach den Bestimmungen BRANDTS (unpubl.) anscheinend alle schwäbisch-fränkischen Populationen.

1751. **Veronica spicata** L.
a) **ssp. spicata**
b) ssp. *orchidea* (Crantz) Hayek
Nach HARTL in HEGI, ed. 2, VI/1 (2): 155 (1966) in Bayern nur „Übergangsformen", die besser zu a) gerechnet werden. An den in V genannten Fundorten zudem erloschen.

1752. **Veronica longifolia** L.
HARTL in HEGI, l. c.: 152, wertet die Vollmannsche „var. *maritima*" als Unterart („*Pseudolysimachion longifolium* ssp. *maritimum*"), worin ihm jedoch in FE nicht gefolgt wird.

1753. **Veronica arvensis** L.

(1754) *Veronica peregrina* L.
Verschleppt und gelegentlich eingebürgert.

1755. **Veronica verna** L.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

1756. **Veronica dillenii** Crantz

1757. **Veronica praecox** All.

1758. **Veronica triphyllos** L.

(1759) *Veronica acinifolia* L.
Nur in P.

1760. **Veronica serpyllifolia** L.
a) **ssp. serpyllifolia**
b) **ssp. humifusa** (Dickson) Syme
V: *V. serpyllifolia* var. *nummularioides*

1761. **Veronica bellidioides** L. **ssp. bellidioides**

1762. **Veronica alpina** L.
Die von HARTL in HEGI ed. 2, VI/1 (3): 168 (1968) für das Gebiet ausschließlich genannte „ssp. *australis* (Wahlenb.) A. & D. Löve" wird in FE nicht anerkannt.

1763. **Veronica fruticans** Jacq.

1764. **Veronica fruticulosa** L.

! 1765. **Veronica hederifolia** L.
b) **ssp. hederifolia**
b) **ssp. triloba** (Opiz) Čelak.
V: *V. hederifolia* var. *triloba*
c) **ssp. lucorum** (Klett & Richter) Hartl
FISCHER in Österr. Bot. Z. 114: 222 (1967) — Karte — als „*V. sublobata* Fischer".

(1766) *Veronica persica* Poiret
V: *V. Tournefortii.* — Weithin völlig eingebürgert.

1767. **Veronica polita** Fries

1768. **Veronica opaca** Fries

1769. **Veronica agrestis** L.

(1769/1) *Veronica filiformis* Sm.
HARZ in Mitt. BBG 4 (15): 259 (1935). — Weithin eingebürgert.

1770. **Digitalis grandiflora** Miller
V: *D. ambigua*

(1771) *Digitalis lutea* L. ssp. *lutea*
Im Gebiet nicht indigen.

1772. **Digitalis purpurea** L. **ssp. purpurea**

(Zu 1773—1777): Zu der Behandlung der „ökotypischen Variation" in der Gattung *Melampyrum* vgl. das bei *Gentianella* Gesagte (s. S. 224). Die Angabe „Soó" bezieht sich auf die in der Monographie dieses Autors in Feddes Repert. 23: 159, 383, 383 (1927) und 24: 127 (1928) zusätzlich aus Bayern genannten Ökotypen.

1773. **Melampyrum cristatum** L.
Ökotypen: ästival (V: *M. cristatum* ssp. *solstitiale*); autumnal (V: *M. cristatum*); montan (Soó: *M. cristatum* ssp. *maius*); monomorph (Soó: *M. cristatum* ssp. *Ronnigeri*).

1774. **Melampyrum arvense** L.
Ökotypen: ästival (V: *M. arvense* ssp. *Semleri*); segetal (V: *M. arvense*); montan [*M. arvense* ssp. *Schinzii*, HEPP in BBBG 31: 45 (1956)].

1775. **Melampyrum nemorosum** L. **ssp. nemorosum**
Ökotypen: ästival (V: *M. nemorosum* ssp. *moravicum*); autumnal (V: *M. nemorosum*); montan (*M. nemorosum* ssp. *silesiacum*, HEGI VI/1: 76, 1913).

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

1776. **Melampyrum sylvaticum** L.
Ökotypen: autumnal (V: *M. silvaticum*); montan (Soó: *M. silvaticum* ssp. *subsilvaticum* = ssp. *intermedium);* alpin (Soó: *M. silvaticum* ssp. *carpaticum* = ssp. *laricetorum*).

1777. **Melampyrum pratense** L.
Wohl die schwierigste *M.*-Gruppe, bei der die FE derzeit nicht einmal einen ökotypischen Gliederungsversuch für sinnvoll hält. Anmerkungsweise werden dort lediglich genannt ssp. *commutatum* (Tausch ex A. Kerner) C. E. Britton (V: *M. vulgatum*) und ssp. *alpestre* Ronniger (bislang nur aus dem alpinen Grenzgebiet angegeben). Soó nennt für das Gebiet weiter die ssp. *paludosum* (Gaudin) Soó (V: *M. vulgatum* ssp. *pratense)* und ssp. *engleri,* SCHWIND in Mitt. BBG 4 (15): 251 (1935) die ssp. *paradoxum.*

1778. **Tozzia alpina** L.
(Zu 1779—1787): Die ansprechende Bearbeitung der Gattung *Euphrasia* in FE und YEO verzichtet im Gegensatz zu der der vaerwandten Formenkreise auf die stereotype Aufgliederung in „Ökotypen". Noch weiter in der Zusammenziehung der „Arten" und „Unterarten" geht HARTL in HEGI, ed. 2, VI/1 (5): 335 ff. (1972), der dafür jedoch wieder allzusehr auf die Kategorien Varietät und Subvarietät zurückgreift.

1779. **Euphrasia rostkoviana** Hayne
a) **ssp. rostkoviana**
b) **ssp. montana** (Jordan) Wettst.

1780. **Euphrasia hirtella** Jordan ex Reuter
Die Fundorte im Allgäu wurden entgegen ROTHMALER und SCHMEIL-FITSCHEN auch in jüngerer Zeit verifiziert.

1781. **Euphrasia drosocalyx** Freyn
Von HARTL l. c.: 365 nur als Varietät seiner *Eu. minima* ssp. *minima* geführt.

1782. **Euphrasia picta** Wimmer
Von HARTL l. c.: 349 als Varietät von *Eu. rostkoviana* behandelt, was wohl doch etwas zu tief gegriffen ist.
a) **ssp. picta**
Hierher auch *Eu. algoviana* [GERSTLAUER in BBBG 25: 109 (1941)].
b) **ssp. kerneri** (Wettst.) Vollm.
V: incl. ssp. *praecox* + ssp. *alpigena.* Die „ssp. *versicolor*" wird von YEO zu a), von HARTL zu b) gezogen; sie ist jedenfalls kaum aufrechtzuerhalten.

1783. **Euphrasia salisburgensis** Funck

1783/1. **Euphrasia cuspidata** Host
PAUL in Mitt. BBG 4 (13): 226 (1933).

1784. **Euphrasia stricta** D. Wolff ex J. F. Lehm.
Hierher auch *„Eu. pumila"* bei SCHWARZ & ROTHMALER in Feddes Repert. 42: 296 (1937).
Die in V und später angeführten Funde von „ssp. *suecica*" [jetzt: *Eu. arctica* Lange ex Rostrup ssp. *tenuis* (Brenner) Yeo] dürften sich samt und sonders auf frühblühende Formen von *Eu. stricta* (z. T. vielleicht auch von *Eu. nemorosa*) beziehen.

! 1784/1. **Euphrasia arctica** Lange ex Rostrup **ssp. tenuis** (Brenner) Yeo
HEPP in BBBG 31: 45 (1956) als *„Eu. brevipila"*.

1785. **Euphrasia nemorosa** (Pers.) Wallr.
Hierher auch *„Eu. preussiana"* bei GERSTLAUER in BBBG 25: 109

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

(1941), eine frühblühende Form. — Häufiger als die „reine" Sippe sind im Gebiet Bastardpopulationen mit 1784.

1786. **Euphrasia micrantha** Reichenb.
V: *Eu. gracilis*

(—) *Euphrasia coerulea* Hoppe & Fürnrohr
HARTL, l. c.: 363 als „*Eu. nemorosa* ssp. *coerulea*" für „Franken (Spessart)" — jedoch liegen die von SEIBIG in Hess. Flor. Br. 2 (20): 2. Bl. (1953) unter „*Eu. uechtritziana*" angegebenen Fundstellen außerhalb unseres Gebietes. Zudem mögen die fraglichen Pflanzen besser als frühblühende, behaarte *nemorosa*-Formen anzusehen sein. FE führt die Art als insgesamt fraglich für Deutschland an.

1787. **Euphrasia minima** Jacq. ex DC.

1788. **Odontites lutea** (L.) Clairv.

1789. **Odontites verna** (Bellardi) Dumort.
V: *O. rubra*
a) **ssp. verna**
b) **ssp. serotina** (Dumort.) Corb.

(Zu 1790—1793): Zu der in FE durchgeführten Behandlung der „ökotypischen Variation" in der Gattung *Rhinanthus* (V: *Alectorolophus)* vgl. das bei *Gentianella* Gesagte (s. S. 224). Für die mitteleuropäischen Sippen gibt HARTL in HEGI, Ill. Fl. Mitteleur., 2. ed., VI/1 (5): 374 (1972) eine übersichtliche Darstellung der Ökotypen im Varietäts- und Subvarietätsrang, die wir hier weitgehend übernehmen.

1790. **Rhinanthus minor** L.
Ökotypen: ästival (var. *minor;* V: *Alectorolophus minor*); ästival-montan (var. *rusticulus,* MANSFELD, jedoch nicht bei HARTL l. c. 385); monomorph (var. *elatior,* MANSFELD, Verz.: 228 (1940) als „ssp."); autumnal (var. *stenophyllus;* V: „ssp."); autumnal-montan (subvar. *monticola;* ROTHMALER in Exkursionsfl. Krit. Erg. Bd.: 293, 1963 als „ssp.").

1791. **Rhinanthus alectorolophus** (Scop.) Pollich
V: *Alectorolophus hirsutus.* — Ökotypen: ästival (var. *alectorolophus;* V: ssp. *medius*); segetal (var. *arvensis* und var. *buccalis*; V: „ssp."); autumnal (subvar. *patulus;* V: „ssp."); monomorph (var. *semleri;* V: „ssp."); montan (var. *modestus*); alpin (var. *kerneri;* ROTHMALER l. c.: 297 als „ssp.").

! 1792. **Rhinanthus angustifolius** C. C. Gmelin
a) **ssp. angustifolius**
V: *Alectorolophus maior* ssp. *serotinus.* — Dies die schmalblättrige, ± autumnale Sippe.
b) **ssp. grandiflorus** (Wallr.) D. A. Webb
V: *Alectorolophus maior.* — Die breiterblättrigen Sippen. Ökotypen (Verbreitung in Bayern unklar, nach ROTHMALER l. c. alle im Süden verbreitet): vernal (var. *grandiflorus;* ROTHMALER l. c.: 295 als „ssp. *vernalis*"); ästival (var. *aestivalis*); autumnal (var. *polycladus* incl. „ssp. *paludosus*").

1793. **Rhinanthus aristatus** Čelak.
Ökotypen: ästival (var. *subalpinus;* V: ssp. *subalpinus* incl. var. *simplex*); autumnal (var. *aristatus*; V: ssp. *angustifolius*); monomorph (var. *lanceolatus;* V: „ssp." incl. var. *gracilis* und ssp. *pseudolanceolatus*).

1794. **Bartsia alpina** L.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

1795. **Pedicularis sceptrum-carolinum** L.
Am Erlöschen.

1796. **Pedicularis palustris** L. **ssp. palustris**

1797. **Pedicularis sylvatica** L. **ssp. sylvatica**

1798. **Pedicularis rostratocapitata** Crantz **ssp. rostratocapitata**

1799. **Pedicularis rostratospicata** Crantz **ssp. rostratospicata**

1800. **Pedicularis recutita** L.

1801. **Pedicularis verticillata** L.

1802. **Pedicularis foliosa** L.

1803. **Pedicularis oederi** Vahl

1804. **Lathraea squamaria** L.

(1805) *Orobanche ramosa* L. ssp. *ramosa*
Verschleppt und teilweise eingebürgert.

1806. **Orobanche purpurea** Jacq.

1807. **Orobanche arenaria** Borkh.

1808. **Orobanche coerulescens** Stephan ex Willd.

1809. **Orobanche alba** Stephan ex Willd.

1810. **Orobanche reticulata** Wallr.
Die ebenfalls aus dem Gebiet bekannte ssp. *pallidiflora* (Wimm. & Grab.) Hayek (V: „var.") wird in FE nicht berücksichtigt.

1811. **Orobanche caryophyllacea** Sm.
V: O. *vulgaris*

1812. **Orobanche lutea** Baumg.

1813. **Orobanche teucrii** Holandre

1814. **Orobanche minor** Sm.
V: O. *barbata*

! 1815. **Orobanche loricata** Reichenb.
V: O. *Picridis* — ob noch im Gebiet vorhanden?

1816. **Orobanche gracilis** Sm.

(1817) *Orobanche rapum-genistae* Thuill. ssp. *rapum-genistae*
Nur in P

! 1818. **Orobanche alsatica** Kirschleger
Hierher auch „O. *Meyeri*" bei Hepp in BBBG 31: 46 (1956), richtig: O. *alsatica* var. *mayeri* Suesseng. & Ronn.

1819. **Orobanche flava** C. F. P. Mart. ex F. W. Schultz

1820. **Orobanche salviae** F. W. Schultz

1821. **Orobanche lucorum** A. Braun

1822. **Pinguicula vulgaris** L.

1823. **Pinguicula alpina** L.

! 1824. **Utricularia vulgaris** L.
Keineswegs so häufig wie in V angegeben, meist, vor allem in Südbayern, mit der folgenden verwechselt.

! 1824/1. **Utricularia australis** R. Br.
V: *U. vulgaris* ssp. *neglecta*

1825.
1826. **Utricularia intermedia** Hayne
Die in V unter 1826 geführte *U. ochroleuca* R. Hartman wird in FE nur als Variante von *U. intermedia* oder als möglicher Bastard *U. intermedia* × *minor* betrachtet.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

1827.
1828. **Utricularia minor** L.

Die in V unter 1828 geführte *U. Bremii* Heer wird in FE nur als Varietät von *U. minor* betrachtet.

1829. **Globularia punctata** Lapeyr.

V: *G. vulgaris* ssp. *Willkommii*

1830. **Globularia cordifolia** L.

1831. **Globularia nudicaulis** L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Merxmüller Hermann

Artikel/Article: Neue Übersicht der im rechtsrheinischen Bayern einheimischen Farne und Blütenpflanzen 221-238